

Wahl der Schule nach dem Referendariat

Beitrag von „Benzie“ vom 4. April 2024 13:47

Hallo zusammen,

mein Referendariat (Gym) neigt sich dem Ende zu und so habe ich jetzt begonnen, mich auf schulscharfe Stellen zu bewerben und da beginnt auch schon mein "Problem".

Ich habe mich bei mehreren Schulen beworben und habe nach den ersten Bewerbungsgesprächen auch schon mehrere Zusagen erhalten. Das ist zwar sehr erfreulich, aber wer die Wahl hat, hat auch die Qual und so frage ich mich: wie trifft man nun eine Entscheidung? Jede Schule hat ihre eigenen Vor- und Nachteile, aber ich tue mich sehr schwer damit, einer Entscheidung näher zu kommen. Ich habe glücklicherweise noch etwas Zeit, um mich zu entscheiden.

Deswegen suche ich hier bei euch ein paar Anregungen zum Thema Schulwahl. Wonach seid ihr gegangen? Welche Punkte sollte man vielleicht besonders beachten? Welche Dinge kann man vielleicht bei der Wahl der Schule auch eher vernachlässigen?

Außerdem habe ich nicht nur Zusagen von Gymnasien, sondern auch von einem BSZ (Berufliches Schulzentrum). Mich reizt auch dieses Angebot sehr und ich habe auch schon während des Studiums eines meiner Praktika an einem BSZ absolviert und war auch von dieser Schulart/diesen Schularten sehr angetan. Also dreht es sich bei mir nicht nur um die Wahl der Schule sondern gegebenenfalls auch noch um einen Schulformwechsel hin zum berufsbildenden Bereich, wo ich dann natürlich trotzdem nur Allgemeinbildner bin. Hier kenne ich allerdings die Strukturen noch nicht so gut wie an einem allgemeinbildenden Gymnasium und hier stellt sich mir vor allem die Frage nach der Perspektive - was ist zum Beispiel, wenn ich irgendwann merke, dass ich die "Kleinen" irgendwann vermisste (auch wenn ich mir das momentan nicht wirklich vorstellen kann).

Ich würde mich freuen, wenn ihr vielleicht ein paar Hinweise und Denkanstöße für mich hättest.

Vielen Dank schon einmal!

Beitrag von „CDL“ vom 4. April 2024 15:11

Niemand hier kann für dich entscheiden, da es am Ende um deine Präferenzen geht. Diese solltest du dir genauer vergegenwärtigen und dir vor allem überlegen, was dir einerseits persönlich besonders wichtig ist (Schulort, Einzugsgebiet der Schule, Nähe zu einem Wunschwohnort, Entwicklungsmöglichkeiten an der Schule, Ausstattung der Schule,...) und andererseits welchen Eindruck von SL und ggf. weiteren KuK du während der Vorstellungsgesprächs jeweils gewonnen hast. Mit wem hattest du direkt einen guten Draht, in welchem Gespräch hat es vielleicht warum gehakt, welche SL hat dir den Eindruck vermittelt, dass sie deine besonderen Fähigkeiten über deine Fächer hinaus sieht, schätzt und gerne mit dir weiterentwickeln möchte,....

Mir persönlich war eine Mischung wichtig, also in jedem Fall eine SL, bei der ich den Eindruck hatte, dass zentrale pädagogische Vorstellungen, demokratische Grundhaltungen, aber auch bestimmte Überlegungen zur Schulentwicklung zu mir passen bzw. übereinstimmen. Wichtig war mir auch, dass ich nicht nur den Eindruck hatte am Ende einfach nur deshalb gewollt zu werden, weil man halt Lehrermangel hat und jeden nehmen würde, auch wenn man jemanden mit meinem Profil noch etwas lieber für sich gewinnen würde, sondern ich tatsächlich auch den Eindruck hatte als Mensch gesehen zu werden und nicht nur als künftiges Arbeitstier im Stall, das zu funktionieren hat nach Wunsch (womit wir wieder bei Haltungen wären, also inneren, die müssen schließlich auch art- oder vielmehr wesensgerecht sein).

Meine aktuelle Schulleitung ist diesbezüglich ein echter Glücksgriff, ich hatte aber auch zumindest ein weiteres Angebot einer ganz außergewöhnlichen Schulleiterin, das abzusagen mir sehr schwer gefallen ist, weil diese sofort gesehen hat, was wir gemeinsam machen könnten, sie also genau verstanden hat, was mich bewegt und wie sie mich als SL bei meiner Weiterentwicklung unterstützen kann. Das war ein extrem beeindruckendes Gespräch. Denn gefragt war ich dort zunächst vor allem wegen Französisch, das Potential darüber hinaus hat diese SL aber sofort in meinem Herzensfach Politik bei mir gesehen und wusste sofort, welches Projekt wir gemeinsam angehen könnten, welches ihr schon länger vorschwebte. (Diese SL hat mir bei meiner Absage, weil da noch nicht klar war, ob ich überhaupt direkt eine Stelle würde antreten können, dann auch gesagt, dass die Stelle für mich offen wäre, sollte ich mich im nächsten Jahr erneut bewerben.)

Wichtig war mir aber auch der Schulort. Ich hatte mich auf zwei Regionen konzentriert in meinem Bundesland, die aus verschiedenen Gründen (Gesundheitsversorgung, Familie, Freunde, Wohlfühlfaktor,...) beide für mich in Ordnung gewesen wären.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 4. April 2024 17:36

Mir war die Schülerklientel (nicht zu snobbisch, aber tendenziell bildungsinteressierte Elternhäuser) wichtig, was mit dem Standort / typischen Einzugsgebiet der Schule einherging.

Und, so blöd es auch klingen mag: Eines meiner Top-Kriterien war es, dass es einen ausreichend dimensionierten Lehrerparkplatz gibt. Ich hätte keine Lust, jeden Tag extra früh zur Schule fahren zu müssen, um dort nach einem (vermutlich noch teuren) Parkplatz suchen zu müssen, und meine Freistunden mit dem Nachlösen von Parkscheinen zu verbringen.

Andere wichtige Kriterien (wie tickt die Schulleitung, wie das Kollegium), lassen sich, wenn man keine Kontakte an die Schulen hat, leider erst im Nachhinein feststellen.

Beitrag von „CDL“ vom 4. April 2024 18:18

Zitat von Midnatsol

Andere wichtige Kriterien (**wie tickt die Schulleitung**, wie das Kollegium), lassen sich, wenn man keine Kontakte an die Schulen hat, leider erst im Nachhinein feststellen.

Das finde ich spannend, empfindest du das wirklich so, ausnahmslos?

Bei meiner aktuellen SL wusste ich nach einem ersten Telefonat von 20 min sehr genau, wie diese grundlegend tickt an für mich als Lehrkraft relevanten Punkten, aber auch darüber hinaus menschlich gesehen. Ich kenne meine SL inzwischen bedeutend besser, weiß auch vieles aus dem Privatleben meiner SL, darunter einige höchstpersönliche Dinge, weil wir ziemlich ungewöhnliche und offene Gespräche führen miteinander. Alles, was ich in den ersten 20min gespürt, gehört, wahrgenommen, interpretiert habe hat sich lediglich weiter vertieft, aber ausnahmslos bestätigt. Das könnte ich genauso auch für meine SL aus dem Ref sagen, den Stellvertreter meiner Refschule, sowie die eine oder andere SL, der ich darüber hinaus beruflich oder auch privat bedingt schon begegnet bin. ☺ Aber vielleicht hilft mir an der Stelle auch einfach, dass ich nicht mehr Mitte 20 war bei meinen Bewerbungen, sondern schon 40 mit entsprechender Berufs- und Lebenserfahrung. ✌

Beitrag von „Satsuma“ vom 4. April 2024 18:28

Vieles wurde ja schon gesagt, ich persönlich bin aber auch ein großer Freund des Bauchgefühls.

Ich hatte auch mehrere Zusagen und trotzdem habe ich eigentlich immer gleich direkt nach den Bewerbungsgesprächen gefühlt, dass es nicht die richtigen Schulen für mich sind, bis zu dem Gespräch an meiner jetzigen Schule. Da bin ich rausbekommen und wusste, daß passt, und so war es auch.

Wenn es dir so schwer fällt eine Entscheidung zu treffen, war die richtige Schule vielleicht noch nicht dabei.

Beitrag von „Benzie“ vom 6. April 2024 11:12

Vielen Dank für eure sehr ausführlichen Antworten.

Da war tatsächlich der ein oder andere Denkanstoß mit dabei. Ich konnte für mich mittlerweile drei Schulen "aussortieren" und ich werde sicherlich auch noch eine einzelne Schule ausfindig machen, die es dann wird. Mein Problem ist hier tatsächlich vor allem, dass die zur Auswahl stehenden Schulen super unterschiedlich sind und ich bei allen noch verbliebenen Schulen wirkliche Vor- und Nachteile sehe, ich mir aber wirklich unsicher bin, wie ich das jeweils für mich wichtigen soll.

Naja... irgendwie wird das schon!

Vielen Dank nochmal an euch!!!

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. April 2024 12:25

Du brauchst Kriterien, nach denen du entscheidest. Im Rückblick wählte ich andere als damals:

- Wird das Lehrerinnenzimmer regelmäßig gelüftet?
- Wird der Nichtraucherinnen-Schutz ernst genommen?
- Gibt es einen guten Fahrradabstellplatz?

Geh' mal davon aus, das du vierzig Jahre dort verbringen wirst. Was ist dann wichtig?

Beitrag von „sunshine_-:)“ vom 6. April 2024 13:34

Zitat von O. Meier

- Wird das Lehrerinnenzimmer regelmäßig gelüftet?

Hätte ich da mal drauf geachtet ... das ist bei uns immer ein Getue. Als ob man die Pest bekommt, wenn einen frische Luft berührt ... schlimmer als im Klassenzimmer mit den Kids und ihrem ewigen: können wir das Fenster jetzt wieder zumachen?

Beitrag von „CDL“ vom 6. April 2024 13:42

Zitat von O. Meier

- Wird der Nichtraucherinnen-Schutz ernst genommen?

Persönliche Neugier, aber woran denkst du dabei genau? Darf bei euch noch innerhalb des Schulhauses bzw. auf dem Schulgelände geraucht werden? Falls ja, ist mir sofort klar, was als erste Maßnahmen zwingend geboten wäre bei euch, falls nein, wäre aber meine Frage, woran du als weiterführende Maßnahmen denken würdest?

Beitrag von „Susannea“ vom 6. April 2024 13:50

Zitat von sunshine :-)

Hätte ich da mal drauf geachtet ... das ist bei uns immer ein Getue. Als ob man die Pest bekommt, wenn einen frische Luft berührt ... schlimmer als im Klassenzimmer mit den Kids und ihrem ewigen: können wir das Fenster jetzt wieder zumachen?

Bei uns sind wir uns im Kollegium relativ einig, die Fenster sind in der Regel im Sommer auf, aber unsere Sekretärin, die im Raum gegenüber sitzt behauptet immer, bei ihr würde es zu kalt werden und ziehen (hm, kann es ja nur, wenn sie auch ein Fenster auf hat, dann soll sie das eben zu machen) und schließt regelmäßig die Fenster.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. April 2024 14:12

Zitat von CDL

Darf bei euch noch innerhalb des Schulhauses bzw. auf dem Schulgelände geraucht werden

Auf keinem Schulgelände *in NRW* darf geraucht werden. Die Rechtslage ist eindeutig. Die wird aber nicht überall durchgesetzt. Darauf achtete ich.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. April 2024 14:16

Zitat von O. Meier

Auf keinem Schulgelände darf geraucht werden. Die Rechtslage ist eindeutig. Die wird aber nicht überall durchgesetzt. Darauf achtete ich.

Stimmt. Ich erinnere mich an eine Schule, wo im Keller das "Raucherlehrerzimmer" eingerichtet wurde als das offiziell nicht mehr erlaubt war. Das hatte oft zur Folge, dass man da unten eigentlich gar nichts außer Dunst sehen konnte, weil eben auch keine wirkliche Belüftung da war.

Beitrag von „kodi“ vom 6. April 2024 14:36

Neben den schon genannten Dingen hab ich mir noch angeguckt, wie strukturiert die Aushänge im Lehrerzimmer aussehen und wie das Schulprogramm aussieht um einen Eindruck zu bekommen, ob grundsätzlich strukturiert gearbeitet wird.

Des Weiteren war ich gegen Ende der Pause da und hab mir angeschaut, wie die Schüler miteinander umgehen, ob sie grüßen und ob der Schulhof nach der Pause eine Müllhalde ist oder nicht. Die Frage dabei war, gibt es eine Kultur des Hinschauens und Miteinanders oder nicht.

Beitrag von „CDL“ vom 6. April 2024 14:39

Zitat von O. Meier

Auf keinem Schulgelände darf geraucht werden. Die Rechtslage ist eindeutig. Die wird aber nicht überall durchgesetzt. Darauf achtete ich.

Ja, das ist definitiv ein Alarmzeichen, wenn eine Schulleitung noch nicht einmal die bestehende Rechtslage bereit ist umzusetzen, wenn es um den Gesundheitsschutz und damit die Fürsorgepflicht geht.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. April 2024 17:38

Zitat von Benzie

Außerdem habe ich nicht nur Zusagen von Gymnasien, sondern auch von einem BSZ (Berufliches Schulzentrum)

Da würde ich ja hin gehen, aber ich bin da sicherlich Vorurteils behaftet ;). Ansonsten musst du das natürlich selbst entscheiden. Keiner weiß was dir wirklich wichtig ist und was vielleicht nicht so.

Wenn du wenig Lust auf Eltern hast, bist du im beruflichen Bereich genau richtig aufgehoben.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. April 2024 17:48

Zitat von O. Meier

Auf keinem Schulgelände darf geraucht werden. Die Rechtslage ist eindeutig. Die wird aber nicht überall durchgesetzt. Darauf achtete ich.

Unser Schulgelände hat einen Raucherbereich. Da muss man ja nicht hingehen, wenn man nicht möchte.

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. April 2024 18:41

Zitat von s3g4

Unser Schulgelände hat einen Raucherbereich.

Die Schule wäre dann schon mal nichts für mich.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. April 2024 18:51

Zitat von sunshine :-)

Hätte ich da mal drauf geachtet ... das ist bei uns immer ein Getue. Als ob man die Pest bekommt, wenn einen frische Luft berührt ... schlimmer als im Klassenzimmer mit den Kids und ihrem ewigen: können wir das Fenster jetzt wieder zumachen?

Wir haben zum Glück eine CO₂ Ampel im Lehrerinnenzimmer, aber ich reiße sowieso immer alle Fenster auf, das stört niemanden. Bei uns steht tatsächlich Lehrerinnenzimmer an der Tür.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. April 2024 23:38

Zitat von O. Meier

Die Schule wäre dann schon mal nichts für mich.

Weil andere an einem Ort rauchen, wo du niemals hin gehen musst? Ok

Beitrag von „kodi“ vom 7. April 2024 13:55

Weil es in NRW schlicht auf dem Schulgelände verboten ist. Wenn eine SL das nicht durchsetzt, dann achtet sie vermutlich in anderen Bereichen auch nicht auf den Arbeitsschutz.

Darüber hinaus begegnet man ja im Schulalltag unweigerlich dann doch den nach Rauch stinkenden Kollegen. Ich finde das extrem unangenehm.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. April 2024 14:02

Mag sein, kann aber auch eine verkürzte Schlussfolgerung sein. Daher wäre das alleinige Vorhandensein eines Raucherbereichs für mich jetzt keine Grund für eine Entscheidung gegen die Schule. Auch wenn ich es irritierend fände.

Man könnte es auch positiv formulieren: der Schulleiter geht durch das Durchwinken des Raucherbereichs auf die Bedürfnisse der Kollegen ein, auch wenn er damit eine rechtliche Grenze überschreitet. (Woraus man dann auch interpretieren könnte, dass er auch in anderen Situationen zum Wohle der Kollegen mal ein Auge zu viel zudrückt.)

Wobei ich als Nichtraucher eine Raucherzone auch eher kritisch sehe.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. April 2024 14:17

Zitat von kleiner gruener frosch

der Schulleiter geht durch das Durchwinken des Raucherbereichs auf die Bedürfnisse der

... rauchenden ..,

Zitat von kleiner gruener frosch

Kollegen ein,

Eben. Nix für mich.

Ich ginge auch nicht an eine Schule, in der es eine Prügelbereich gäbe, in dem man einander verprügeln dürfte. Auch den Bereich müsste ich ja nicht aufsuchen. Trotzdem schreckte mich allein dessen Existenz ab.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. April 2024 14:23

Zitat von kleiner gruener frosch

Man könnte es auch positiv formulieren: der Schulleiter geht durch das Durchwinken des Raucherbereichs auf die Bedürfnisse der Kollegen ein, auch wenn er damit eine rechtliche Grenze überschreitet. (Woraus man dann auch interpretieren könnte, dass er auch in anderen Situationen zum Wohle der Kollegen mal ein Auge zu viel zudrückt.

Das auch. Es gibt in Hessen auch kein generelles Verbot (zumindest wüsste ich das nicht).

Der Raucherbereich ist auch nicht nur für Lehrkräfte, sondern für alle

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. April 2024 14:29

Zitat von s3g4

Es gibt in Hessen auch kein generelles Verbot

<https://hrs.alsfeld.schule.hessen.de/schulgemeinde/...Rauchverbot.pdf>

Die zitieren aus dem Schulgesetz.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 7. April 2024 15:00

Darf man über offensichtliche Ironie wie

Zitat von O. Meier

Okay, die zitieren aus dem Schulgesetz, das muss man ja nicht kennen.

nicht lachen?

Beitrag von „primarballerina“ vom 7. April 2024 15:03

Nein, das ist Gepöbel.

Beitrag von „primarballerina“ vom 7. April 2024 15:08

Susannea - Ich meinte das nicht ernst...

Beitrag von „Susannea“ vom 7. April 2024 15:12

Zitat von primarballerina

Susannea - Ich meinte das nicht ernst...

Dann ist ja gut, ich war nun schon wirklich völlig verwirrt, denn pöbelnd erlebe ich hier eben nur zwei oder einen anderen Menschen.

Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2024 15:15

Zitat von kleiner gruener frosch

Man könnte es auch positiv formulieren: der Schulleiter geht durch das Durchwinken des Raucherbereichs auf die Bedürfnisse der Kollegen ein, auch wenn er damit eine rechtliche Grenze überschreitet. (Woraus man dann auch interpretieren könnte, dass er auch in anderen Situationen zum Wohle der Kollegen mal ein Auge zu viel zudrückt.)

Eine Raucherzone entgegen der Vorgaben für Schulen an eben diesen zu tolerieren ist nicht nur angesichts dessen, dass wir durchaus ein klein bissel Vorbildfunktion haben dürfen bei der Beachtung von erkennbar wichtigen Gesetzen inakzeptabel, sondern hat auch ganz sicherlich gar nichts damit zu tun, dass man das Wohle der Kollegen im Auge habe. Deren Gesundheit tut das nämlich niemals wohl, wobei sie dennoch ja abseits des Schulgeländes, auf dem Gehweg

rauchen können und das auch an allen Schulen, an denen ich als Lehrkraft tätig Awards auch genau so lösen, wenn sie nicht gerade selbst Pausenaufsicht haben.

Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2024 15:18

Zitat von s3g4

Das auch. Es gibt in Hessen auch kein generelles Verbot (zumindest wüsste ich das nicht).

Der Raucherbereich ist auch nicht nur für Lehrkräfte, sondern für alle

Es wird immer schlimmer: Raucherbereich für m Zweifelsfall auch an BBSen zumindest teilweise minderjährige SuS, weil schließlich ja auch die Lehrkräfte entgegen des Schulgesetzes ihren Raucherbereich bekommen. Da wird bei euch ganz offensichtlich der Gesundheitsschutz ordentlich mit Füßen getreten. Erstrebenswert oder positiv finde ich das mitnichten.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. April 2024 15:25

Wo liest du, dass das auch für Minderjährige sein soll?

Beitrag von „Susannea“ vom 7. April 2024 15:26

Zitat von s3g4

Der Raucherbereich ist auch nicht nur für Lehrkräfte, sondern für alle

Da ist kein Einschränkung auf Volljährige gemacht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. April 2024 15:29

Ich würde es mal so auffassen, dass das natürlich nur für die Personen gilt, die von rechts wegen rauchen dürfen. Also keine Minderjährigen.

So war es ja auch damals, als noch Raucherecken Usus waren.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. April 2024 15:30

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich würde es mal so auffassen, dass das natürlich nur für die Personen gilt, die von rechts wegen rauchen dürfen. Also keine Minderjährigen.

Auch in dem Punkt werden die Gesetze unterschiedlich genau umgesetzt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. April 2024 15:31

Zitat von CDL

Da wird bei euch ganz offensichtlich der Gesundheitsschutz ordentlich mit Füßen getreten. Erstrebenswert oder positiv finde ich das mitnichten.

Eben. Deshalb achtete ich auf so etwas.

Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2024 15:39

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich würde es mal so auffassen, dass das natürlich nur für die Personen gilt, die von rechts wegen rauchen dürfen. Also keine Minderjährigen.

So war es ja auch damals, als noch Raucherecken Usus waren.

Also als ich Schülerin war gab es sowohl ein Raucherkabuff für Lehrkräfte, als auch einen Raucherbereich für SuS im Freien. Offiziell durfte man in de. Bereich erst ab der 11. Klasse, wenn man im Regelfall auch alt genug war rauchen zu dürfen. Rein praktisch konnte man sich dort aber recht problemlos reinmogeln, wenn die aufsichtsführenden Lehrkräfte selbst Raucher waren und entweder draußen mitgeraucht oder halt alle Augen zgedrückt haben.

Ich gehe davon aus, dass an Schulen, die auch heutzutage noch entgegen der gültigen Rechtslage Raucherecken vorhalten auf dem Schulgelände, auch sonst im Zweifelsfall mal ein paar Augen zgedrückt werden, wenn es um das Bedürfnis nach Nikotin geht.

Beitrag von „primarballerina“ vom 7. April 2024 15:52

Dass Augen zgedrückt werden, ist ein Problem. Aber auch gerade an Berufskollegs sehe ich, dass Lehrer wie Schüler das Schulgelände verlassen, um zu pfeifen. (Wer in der Pause mal eben legal ein Tütchen rauchen will, muss sich sogar 100 Meter weit entfernen...)

Beitrag von „s3g4“ vom 7. April 2024 15:52

Zitat von O. Meier

<https://hrs.alsfeld.schule.hessen.de/schulgemeinde/...Rauchverbot.pdf>

Die zitieren aus dem Schulgesetz.

Wir haben fast keine Jugendlichen.

Vielleicht gehört dieser Bereich auch nicht mehr zum Schulgelände ☐

Beitrag von „s3g4“ vom 7. April 2024 15:56

Zitat von CDL

Ich gehe davon aus, dass an Schulen, die auch heutzutage noch entgegen der gültigen Rechtslage Raucherecken vorhalten auf dem Schulgelände, auch sonst im Zweifelsfall mal ein paar Augen zgedrückt werden, wenn es um das Bedürfnis nach Nikotin geht

Naja was passiert denn, wenn viele Erwachsene dort zur Schule gehen? Der Platz vor der Schule wird mit kippen verdreckt. Ein offener Platz mit Aschenbechern ist da doch deutlich sinnvoller. Zu glauben es würde durch den Wegfall eines Raucherbereichs weniger geraucht ist illusorisch

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. April 2024 16:13

Zitat von CDL

Ich gehe davon aus, dass an Schulen, die auch heutzutage noch entgegen der gültigen Rechtslage Raucherecken vorhalten auf dem Schulgelände, auch sonst im Zweifelsfall mal ein paar Augen zgedrückt werden, wenn es um das Bedürfnis nach Nikotin geht

Du vermutestest es.

Bis zum Beweis, dass dem so ist, sollte diese Überlegung aber keine Rolle bei der Bewertung spielen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. April 2024 16:15

Zitat von s3g4

Zu glauben es würde durch den Wegfall eines Raucherbereichs weniger geraucht ist illusorisch

Mag sein. Trotzdem ist mir die Rauchfreiheit dem Schulgelände wichtig. Dass unserer Gesellschaft ein generelles Rauchverbot in der Öffentlichkeit gut täte, ist dann noch ein weiterer Punkt.

Beitrag von „Flupp“ vom 7. April 2024 16:28

Je länger man an der Schule gedenkt zu bleiben, desto weniger würde ich es personenabhängig machen. Oder nur als Ausschlusskriterium, wenn sich z. B. eine Schulleitung offensichtlich nicht an Bestimmungen hält.

Schulkultur ist ein schöner Aspekt, auf den es sich zu achten lohnt. Diese kann sich zwar ändern, aber eine Veränderung zum positiven dauert sehr viel länger als zum negativen.

Also lieber hoch einsteigen als auf mittelfristige Verbesserung hoffen.

Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2024 16:39

Zitat von s3g4

Naja was passiert denn, wenn viele Erwachsene dort zur Schule gehen? Der Platz vor der Schule wird mit kippen verdreckt. Ein offener Platz mit Aschenbechern ist da doch deutlich sinnvoller. Zu glauben es würde durch den Wegfall eines Raucherbereichs weniger geraucht ist illusorisch

Wird bei euch denn zumindest konsequent darauf geachtet, dass Minderjährige nicht in eurem Raucherbereich mitrauchen?

Beitrag von „Kris24“ vom 7. April 2024 17:41

Zitat von kodi

Weil es in NRW schlicht auf dem Schulgelände verboten ist. Wenn eine SL das nicht durchsetzt, dann achtet sie vermutlich in anderen Bereichen auch nicht auf den Arbeitsschutz.

Darüber hinaus begegnet man ja im Schulalltag unweigerlich dann doch den nach Rauch stinkenden Kollegen. Ich finde das extrem unangenehm.

nicht nur in NRW, in allen Bundesländern, in allen öffentlichen Gebäuden...

Beitrag von „Kris24“ vom 7. April 2024 17:46

Zitat von s3g4

Das auch. Es gibt in Hessen auch kein generelles Verbot (zumindest wüsste ich das nicht).

Der Raucherbereich ist auch nicht nur für Lehrkräfte, sondern für alle

Doch, gilt für alle öffentlichen Gebäude, ...

<https://rauchfrei-info.de/index.php?id=954>

"In Hessen gilt seit dem 01. Oktober 2007 das Rauchverbot in allen der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen. Darin sind unter anderem Gaststätten, Behörden, Krankenhäuser, Hochschulen, Heime, Schulen, Sportanlagen und Flughäfen sowie Theater, Museen und Kinos eingeschlossen. Für das Rauchverbot gilt eine Hinweispflicht."

Witzigerweise fehlt im Überblick Hessen. Fehler oder scheren sie hier auch aus? Sonst gilt es bei Schulen nicht nur im Gebäude, sondern auch auf dem Schulgelände.

<https://rauchfrei-info.de/informieren/ge...hfreie-schulen/>

Ergänzung

Beim Tablet sehe ich die Links, am Handy Bilder (aber wenn man sie anklickt, sieht man den Gesetztext). (Ich war auch gerade über die Bilder überrascht, habe gerade das Gerät gewechselt.)

Beitrag von „Kris24“ vom 7. April 2024 17:50

Zitat von s3g4

Naja was passiert denn, wenn viele Erwachsene dort zur Schule gehen? Der Platz vor der Schule wird mit kippen verdreckt. Ein offener Platz mit Aschenbechern ist da doch deutlich sinnvoller. Zu glauben es würde durch den Wegfall eines Raucherbereichs weniger geraucht ist illusorisch

Von unseren Schülerinnen und Schülern raucht kaum jemand, von den Kollegen (witzigerweise alle männlich) nur noch wenige und die wenig (wir haben mehr ehemalige Raucher als noch aktive). Wenn man zwischen Kaffee und Rauchen entscheiden muss, weil die Pause nur eines erlaubt...

Beitrag von „Kris24“ vom 7. April 2024 17:55

Übrigens, ich war seit 1994 noch nie an einer Schule mit Raucherbereich (egal ob Zimmer oder draußen), alle meine Schulen hatten es vorher also vor 2006 eingeführt.

(Für mich auch extrem wichtig, mir kommen sofort die Tränen, wenn ein Kollege vor 10 Minuten (und länger) geraucht hat. Und weil ich dies nicht mag, verziehe ich mich.)

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. April 2024 20:06

Ich fände einen (entlegenen!) Raucherbereich in irgendeiner Ecke auf dem Schulgelände angenehmer als die Rauchertrauben vor dem Schultor, die man an vielen Schulen unweigerlich hat und die teilweise noch Gehwege versperren oder den Verkehr behindern.

Ein Ex-Ex-Kollege empfand es als Zumutung, im Winter extra den weiten Weg vom Gelände latschen zu sollen und hat aus Protest auf dem Parkplatz im geschlossenen Auto geraucht. Wie ekelhaft der gestunken hat, kann sich keiner vorstellen.

Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2024 21:34

Zitat von Kris24

Übrigens, ich war seit 1994 noch nie an einer Schule mit Raucherbereich (egal ob Zimmer oder draußen), alle meine Schulen hatten es vorher also vor 2006 eingeführt.

(Für mich auch extrem wichtig, mir kommen sofort die Tränen, wenn ein Kollege vor 10 Minuten (und länger) geraucht hat. Und weil ich dies nicht mag, verziehe ich mich.)

Ich hatte letztes Schuljahr Prüfungsaufsicht mit einem Kollegen, der wirklich viel raucht. Der ist dann während der Deutschprüfung auch 3x für jeweils 20-30min verschwunden gewesen, um zum Kaffee gemütlich eine zu rauchen. Jedes Mal wenn er zurückkam musste ich dann Asthmaspray nehmen, weil der Rauchgeruch in seiner Kleidung zu heftig war für mich.

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. April 2024 15:34

Zitat von Kris24

Von unseren Schülerinnen und Schülern raucht kaum jemand, von den Kollegen (witzigerweise alle männlich) nur noch wenige und die wenig (wir haben mehr ehemalige Raucher als noch aktive). Wenn man zwischen Kaffee und Rauchen entscheiden muss, weil die Pause nur eines erlaubt...

Zitat von Kris24

Übrigens, ich war seit 1994 noch nie an einer Schule mit Raucherbereich (egal ob Zimmer oder draußen), alle meine Schulen hatten es vorher also vor 2006 eingeführt.

(Für mich auch extrem wichtig, mir kommen sofort die Tränen, wenn ein Kollege vor 10 Minuten (und länger) geraucht hat. Und weil ich dies nicht mag, verziehe ich mich.)

Das finde ich sehr interessant! Für meine Person kann ich diese Aussagen nicht wirklich bestätigen.

Auch wenn die Zahl der Raucher*innen unter unseren BBS-SuS in den letzten Jahren m. E. geringer geworden ist, rauchen weiterhin recht viele. Im Kollegium hatten wir hingegen nie sonderlich viele Raucher*innen, aber deren Zahl ist meines Empfindens nach in den letzten 20 Jahren weder gestiegen noch gefallen (einige der Raucher*innen unter den Lehrkräften sind zwar mittlerweile pensioniert, dafür aber jüngere rauchende KuK hinzugekommen). Dass jemand von diesen KuK in letzter Zeit oder seit Einführung des Rauchverbots an den Schulen das Rauchen aufgegeben hat, ist mir nicht bekannt; eher haben einige KuK bspw. wegen Schwangerschaft oder Krankheit versucht aufzuhören, dann allerdings doch wieder angefangen. Eine Entscheidung zwischen "Kaffee" oder "Rauchen" muss bei uns im Übrigen niemand treffen; da wird einfach ein Kaffeebecher mitgenommen, wenn die Raucher*innen "eine Runde um den Pott drehen" um ihrem Laster zu frönen 😊 - die 20-Minuten-Pausen, die wir haben, reichen locker für beides.

Meine jetzige Schule wie auch die, an der ich mein Ref gemacht habe, und meine beiden Praktikumsschulen hatten alle früher - also bis zur Einführung des Rauchverbots an Schulen (in NDS gilt dies schon seit 2005) - draußen mind. einen Raucherbereich und in zwei der Schulen gab es zudem "Raucherlehrerzimmer". Da konnte man die Luft meist zerschneiden; das fand selbst ich eklig... Ansonsten hat es mich nie gestört, wenn jemand nach Rauch riecht. So nah komme ich i. d. R. niemandem, als dass mir das Tränen in die Augen treiben oder Asthma auslösen könnte.

Für mich gilt daher auch beim Rauchen: Leben und leben lassen!

Beitrag von „Benzie“ vom 20. Mai 2024 19:46

Hallo zusammen,

ich bedanke mich recht herzlich für euren Input. Das war echt sehr hilfreich.

Ich habe mittlerweile eine Stelle angenommen und bin da ganz optimistisch.

Wie habe ich mich letztlich entschieden?

Wichtige Faktoren waren der Arbeitsweg und Parkmöglichkeiten vor Ort, der Eindruck, den ich von SL und PR nach dem Gespräch hatte und die Kommunikationskultur, die ich erlebt habe (war durchaus sehr unterschiedlich an den Schulen). Hilfreich fand ich auch die Erfahrungsberichte von Mitreferendar:innen und Kolleg:innen, die bereits mit den entsprechenden SL oder Kollegien in den letzten Jahren gearbeitet haben. Ich weiß, dass das alles sehr subjektiv ist, aber man hört natürlich gewisse Tendenzen raus.

Nochmal vielen Dank an euch!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Mai 2024 22:54

Alles Gute für die erste Stelle! Berichte mal, ob sich Deine Faktoren bestätigt haben.